

WIRTSCHAFTSPLAN

**für den
Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge.**

für das Geschäftsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

	<u>Blatt Nr.:</u>
I. Vorbemerkungen	1
II. Wirtschaftsplan 2016	2
III. Erfolgsplan 2016	3
IV. Kurzfristige Erfolgsplanung 2016 bis 2019	4
V. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016	5
VI. Vermögensplan 2016	8
VII. Kurzfristige Vermögensplanung 2016 bis 2019	9
VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan 2016 bis 2019	10
IX. Stellenplan 2016	13

I. Vorbemerkungen

Der Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. (ABN) ist zum 01. Januar 1999 als Eigenbetrieb gegründet worden.

Der ABN betreibt die öffentliche Abwasserentsorgung innerhalb des Stadtgebietes.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2016 beschäftigt der Eigenbetrieb 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Wirtschaftsführung des ABN richtete sich bis zum 31.10.2011 nach § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung im Land Niedersachsen (NGO) in Verbindung mit § 113 NGO. Ab dem 01.11.2011 richtet sich die Wirtschaftsführung des ABN nach § 136 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes im Land Niedersachsen (NKomVG) in Verbindung mit § 140 NKomVG.

Der Wirtschaftsplan 2016 beinhaltet:

- a) den Erfolgsplan,
- b) den Vermögensplan und
- c) den Stellenplan.

II. Wirtschaftsplan 2016

01. Januar bis 31. Dezember 2016 - gesamt

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird im Erfolgsplan festgesetzt:

		<u>Euro</u>
in den Erträgen	auf	6.804.407
in den Aufwendungen	auf	5.904.667

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird im Vermögensplan festgesetzt:

		<u>Euro</u>
in den Einnahmen	auf	2.766.698
in den Ausgaben	auf	2.766.698

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite wird für 2016 festgesetzt auf Euro 0 für die Investitionen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf Euro 0.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird für 2016 festgesetzt auf Euro 0.

§ 4

Die Planansätze des Vermögensplanes 2016 für die Investitionsvorhaben in der Abwasserentsorgung dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die Deckung gesichert ist (§ 26 Abs. 1 GemHKVO).

Die Investitionsbereiche Klärwerke, Kanäle und Druckrohrleitungen sowie Pumpwerke werden zu Ausgabengruppen zusammengefasst.

Neustadt a. Rbge., den 10.12.2015

Uwe Sternbeck
Bürgermeister

III. Erfolgsplan 2016

	Jahres- abschluss 2014 Euro	WiPlan 2015 Fortschreibung Euro	WiPlan 2016 Euro	<i>Überleitung Handels- nach Gebührenrecht</i> 2016 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Gebührenaufkommen	5.713.239	5.599.590	5.607.590	5.607.590
b) Auflösung Beiträge	876.075	846.173	850.042	0
c) Sonstige Erlöse	185.015	211.818	186.818	26.818
	6.774.329	6.657.581	6.644.450	5.634.408
2. Aktivierte Eigenleistungen	86.057	74.000	145.720	145.720
3. Sonstige betriebliche Erträge	13.843	4.637	4.637	4.637
	6.874.229	6.736.218	6.794.807	5.784.765
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	663.557	656.377	666.222	666.222
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	967.565	851.404	864.175	864.175
Rohergebnis	5.243.107	5.228.437	5.264.410	4.254.368
5. Personalaufwand	1.243.725	1.342.701	1.372.444	1.212.444
6. Abschreibungen	2.548.394	2.562.000	2.617.000	2.617.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	389.718	377.911	383.580	383.580
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.056	9.600	9.600	9.600
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	131.434
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.065.326	955.425	900.986	-80.490
10. Sonstige Steuern	1.246	1.246	1.246	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.064.080	954.179	899.740	-80.490
	ggf. Rundungsabweichungen			

IV. Kurzfristige Erfolgsplanung 2016 bis 2019

	WiPlan 2016 Euro	WiPlan 2017 Euro	WiPlan 2018 Euro	WiPlan 2019 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Gebührenaufkommen	5.607.590	5.607.590	5.607.590	5.607.590
b) Auflösung Beiträge	850.042	823.838	806.635	785.653
c) Sonstige Erlöse	186.818	186.818	186.818	186.818
	6.644.450	6.618.246	6.601.043	6.580.061
2. Aktivierte Eigenleistungen	145.720	126.040	116.280	85.440
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.637	4.637	4.637	4.637
	6.794.807	6.748.923	6.721.960	6.670.138
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	666.222	676.215	686.359	696.654
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	864.175	877.138	890.295	903.650
Rohergebnis	5.264.410	5.195.570	5.145.306	5.069.834
5. Personalaufwand	1.372.444	1.400.167	1.428.498	1.457.348
6. Abschreibungen	2.617.000	2.663.000	2.703.000	2.692.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	383.580	389.333	395.173	401.101
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.600	9.600	9.600	9.600
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	900.986	752.670	628.235	528.985
10. Sonstige Steuern	1.246	1.246	1.246	1.246
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	899.740	751.424	626.989	527.739

V. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

1. Umsatzerlöse

a) Gebührenaufkommen

	<u>Euro</u>
SW-Kanalbenutzungsgebühren	4.781.700
NW-Kanalbenutzungsgebühren	487.080
Oberflächenentwässerung	304.310
Fäkalschlamm	10.500
Abwasser aus Gruben	24.000
Summe	5.607.590

Für das Jahr 2016 wurden die Umsatzerlöse gemäß der im November 2015 vorgelegten Gebührenerkalkulation in Ansatz gebracht.

Dabei wurden die Mengen, Erlös- und Aufwandsentwicklung der in der Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2015 ausgewiesenen Ergebnisse berücksichtigt.

b) Auflösung Beiträge

Die Beiträge werden mit 3% der Ursprungsbeträge gemäß Schreiben der Bezirksregierung Lüneburg vom 21. Juni 1994 aufgelöst.

c) Sonstige Erlöse

Bei den Sonstigen Erlösen handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen, die im Bereich Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung an die Stadt Neustadt a. Rbge. berechnet werden.

2. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leistungen, die mit 4% auf Grundlage des investiven Aufwandes errechnet werden.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Erstattungen, Entgelte, Ersatzleistungen sowie Einspeisevergütung des BHKW auf der KA Empede.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Ermittlung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren basiert auf der Entwicklung der Geschäftstätigkeit im laufenden Wirtschaftsjahr 2015.

Ab dem Jahr 2016 wird für die folgenden Planjahre eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% angenommen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Plansatz der Aufwendungen für bezogene Leistungen basiert auf der Entwicklung der Geschäftstätigkeit im laufenden Wirtschaftsjahr 2015.

Ab dem Jahr 2016 ist für die Aufwendungen für bezogene Leistungen eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% berücksichtigt.

5. Personalaufwand

Für den Personalaufwand im Jahr 2016 wird auf die Personalkostenhochrechnung abgestellt.

6. Abschreibungen	<u>Euro</u>
Abschreibung gem. AfA-Vorausschau für 2016 ohne Anlagenzugänge	2.478.905
Abschreibungen der Anlagenzugänge 2015 (2,5% auf Investitionen)	46.250
Abschreibungen der Anlagenzugänge 2016 (2,5% auf Investitionen)	91.075
 Abschreibungen gesamt	 2.616.230
Abschreibungen gesamt (aufgerundet auf volle T€)	2.617.000

Die Abschreibungen errechnen sich gemäß der Entwicklung des Anlagevermögens.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei der Ermittlung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die Tätigkeiten im laufenden Geschäftsjahr zugrunde gelegt.

Ab dem Jahr 2016 ist eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% berücksichtigt.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Verzinsung der dem Eigenbetrieb zur Verfügung stehenden liquiden Mittel.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Verzinsung der vom Eigenbetrieb aufgenommenen oder übernommenen Kredite nach tatsächlicher Zinsbelastung.

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Überschuss (+) bzw. einen Fehlbetrag (-) in Höhe von

Euro 900.986

aus.

11. Sontige Steuern

Hierbei handelt es sich um die Steuern für die beim ABN geführten Kraftfahrzeuge.

12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Es wird ein Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-) in Höhe von

Euro 899.740

ausgewiesen.

VI. Vermögensplan 2016

Mittelverwendung	<u>Euro</u>
1. Investitionen	3.643.000
2. Darlehenstilgung	0
3. Ausleihungen	0
4. Aufbau (+) / Abbau (-) liquider Mittel	-876.302
Summe	2.766.698

Mittelherkunft	<u>Euro</u>
<u>1. cash-flow*</u>	
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	899.740
Erwirtschaftete Abschreibungen	2.617.000
./.. Auflösung Beiträge	-850.042
Summe cash-flow	2.666.698
2. Beiträge	100.000
3. Zuschüsse	0
4. Darlehensaufnahme	0
5. Tilgung der Ausleihungen	0
Summe	2.766.698

* Der cash-flow setzt sich aus der Addition des Jahresergebnisses und der erwirtschafteten Abschreibungen unter Abzug der Auflösung der erhaltenen Beiträge zusammen.

VII. Kurzfristige Vermögensplanung 2016 bis 2019

Mittelverwendung

	WiPlan 2016 Euro	WiPlan 2017 Euro	WiPlan 2018 Euro	WiPlan 2019 Euro
1. Investitionen	3.643.000	3.151.000	2.907.000	2.136.000
2. Darlehenstilgung	0	0	0	0
3. Ausleihungen	0	0	0	0
4. Aufbau (+) / Abbau (-) liquider Mittel	-876.302	-460.414	-283.646	398.086
Summe	2.766.698	2.690.586	2.623.354	2.534.086

Mittelherkunft

	WiPlan 2016 Euro	WiPlan 2017 Euro	WiPlan 2018 Euro	WiPlan 2019 Euro
<u>1. cash-flow*</u>				
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	899.740	751.424	626.989	527.739
Erwirtschaftete Abschreibungen	2.617.000	2.663.000	2.703.000	2.692.000
./. Auflösung Beiträge	-850.042	-823.838	-806.635	-785.653
Summe cash-flow	2.666.698	2.590.586	2.523.354	2.434.086
2. Beiträge	100.000	100.000	100.000	100.000
3. Zuschüsse	0	0	0	0
4. Darlehensaufnahme	0	0	0	0
5. Tilgung der Ausleihungen	0	0	0	0
Summe	2.766.698	2.690.586	2.623.354	2.534.086

* Der cash-flow setzt sich aus der Addition des Jahresergebnisses und der erwirtschafteten Abschreibungen unter Abzug der Auflösung der erhaltenen Beiträge zusammen.

VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan 2016 bis 2019

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019
	Euro	Euro	Euro	Euro
Allgemeine Planung	75.000	45.000	45.000	45.000
KA Empede, allgemein	250.000	75.000	75.000	75.000
KA Empede, baul. Erweiterung	400.000	800.000	550.000	200.000
KA Empede, masch. Erweiterung	0	200.000	300.000	120.000
KA Basse baul. Erweiterung	0	0	0	150.000
KA Basse - maschinell	0	0	0	50.000
KA Helstorf, baul. Erweiterung	0	0	0	100.000
KA Helstorf - maschinell	90.000	50.000	50.000	50.000
KA Helstorf - elt	15.000	0	0	0
KA Basse - Schlammbehandlung	20.000	100.000	80.000	0
Zwischensumme Kläranlagen	775.000	1.225.000	1.055.000	745.000
Anschlüsse SW-Kanal	40.000	40.000	40.000	40.000
Anschlüsse NW-Kanal	20.000	20.000	20.000	20.000
SW-Kanäle Kernstadt	450.000	50.000	150.000	200.000
SW-Kanäle, Stadtteile	470.000	300.000	300.000	300.000
NW-Kanäle, Stadtteile	940.000	1.000.000	1.000.000	400.000
NW-Kanäle Kernstadt	550.000	250.000	150.000	200.000
Zwischensumme Kanäle	2.470.000	1.660.000	1.660.000	1.160.000
Zwischensumme Druckrohrleitungen	0	0	0	0
SW-PW allgemein	35.000	35.000	35.000	35.000
SW-PW Mecklenhorster Str. NRÜ, maschinell	16.000	0	0	0
SW-PW Im kühlen Grunde, NRÜ, baulich	16.000	0	0	0
SW-PW Im kühlen Grunde, NRÜ, maschinell	35.000	0	0	0
SW-PW Im kühlen Grunde, NRÜ, elt.	20.000	0	0	0
SW-PW Alte Kläranlage Mardorf, elt.	15.000	0	0	0
Zwischensumme Pumpwerke für Übertrag	137.000	35.000	35.000	35.000

Maßnahmen die in allen Jahren einen Planwert von 0 ausweisen werden ausgeblendet

VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan 2016 bis 2019

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
	Euro	Euro	Euro	Euro
<i>Zwischensumme SW-Pumpwerke für Übertrag</i>	<i>137.000</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>
SW-PW Königsberger Str., Neustadt, maschinell	50.000	0	0	0
SW-PW Leinstraße, Neustadt elt.	0	0	16.000	0
SW-PW Bootsweg, Mardorf maschinell	0	0	0	16.000
SW-PW Bootsweg, Mardorf elt.	0	0	0	15.000
SW-PW Kornstraße, Neustadt, maschinell	47.000	0	0	0
SW-PW Kornstraße, Neustadt, elt.	24.000	0	0	0
SW-PW Zur Näsch, Evensen, maschinell	0	25.000	0	0
SW-PW Zur Näsch, Evensen, elt.	0	19.000	0	0
SW-PW Zur Fähre, Brase, maschinell	0	16.000	0	0
SW-PW Moorenne, Welze, maschinell	0	25.000	0	0
SW-PW Moorenne, Welze, elt.	0	19.000	0	0
SW-PW Im Ortbruche, Hagen, maschinell	0	0	16.000	0
SW-PW Zum Bahnhof, Hagen, elt.	0	12.000	0	0
SW-PW An der Bahn, Hagen, elt.	0	0	10.000	0
SW-PW Poggenhagener Str., Poggenhagen, maschinell	0	0	0	30.000
SW-PW Poggenhagener Str., Poggenhagen, elt.	0	0	0	20.000
Zwischensumme Pumpwerke	258.000	151.000	77.000	116.000
Summe	3.578.000	3.081.000	2.837.000	2.066.000
Fernwirktechnik, Ausbau	10.000	15.000	15.000	15.000
Anlagevermögen/ Fahrzeuge	30.000	30.000	30.000	30.000
Anlagevermögen/ Bewegl. Wirtschaftsgüter	25.000	25.000	25.000	25.000
Gesamtsumme	3.643.000	3.151.000	2.907.000	2.136.000

Maßnahmen die in allen Jahren einen Planwert von 0 ausweisen werden ausgeblendet

Mittelherkunft

1. cash-flow

Der cash-flow setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis, den erwirtschafteten Abschreibungen unter Abzug der Auflösung der erhaltenen Beiträge.

Der cash-flow beträgt für den Zeitraum 2016 bis 2019 insgesamt: Euro 10.214.724

Die Investitionen und Darlehenstilgungen für diesen Zeitraum belaufen sich auf: Euro 11.837.000

Es können nicht alle Investitionen und Darlehenstilgungen vollständig aus dem cash-flow vorgenommen werden.

2. Beiträge

Für die Jahre 2016 bis 2019 wird mit Ausnahme von 2015 ein gleichbleibender Betrag an Beiträgen angenommen.

3. Zuschüsse

Es sind aktuell keine Zuschüsse (Erstattungen) für Baumaßnahmen fest eingeplant.

4. Darlehensaufnahmen

Es sind keine Darlehensaufnahmen geplant.

5. Tilgung der Ausleihungen

Für die Jahre 2016 bis 2019 wird ggf. ein entsprechender Wert aus der Tilgung der Ausleihungen angenommen.

IX. Stellenplan 2016

<u>Funktionsbezeichnung</u>	<u>Entgeltgruppe</u>	<u>Zahl der Stellen</u> Beschäftigte
<u>Technische Betriebsleitung</u>		
Dipl.-Ingenieur	14	1
<u>Kaufmännische Betriebsleitung</u> gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG		
<u>Unterhaltung/Sanierung/Neubau</u>		
Dipl.-Ingenieur/in (stellvertr. techn. Betr.-Leitung)	12	1
Dipl.-Ingenieur/in	11	3
<u>Laboratorium/Indirekt- einleiterverordnung</u>		
Dipl.-Ingenieur/in	11	1
<u>Verwaltungsarbeiten</u>		
Stadtoberinspektor/in (nachrichtlich)	A 10	1
Städtische Beschäftigte	8	$\frac{1}{2}$
Städtische Beschäftigte	5	1 ($\frac{1}{2}$ zur Zeit nicht besetzt)
<u>Entwässerungsgenehmigung/ -abnahmen/Kanalreinigung</u>		
Bautechniker/in	9	2
<u>Konstruktion/Bestandspläne</u>		
Technische Zeichner/in	6	$\frac{1}{2}$
<u>Laboratorium</u>		
Laborantin	6	1 ($\frac{1}{4}$ zur Zeit nicht besetzt)
<u>Kläranlage</u>		
Kläremeister	10	1
Klärfacharbeiter (Vertreter des Klärmeisters)	6	1
Klärfacharbeiter/Klärwärter	6	5
Ver- und Entsorger	6	5 ($\frac{1}{2}$ zur Zeit nicht besetzt)
Stellenanzahl gemäß Stellenplan		24
<u>Gesamt besetzt</u>		21$\frac{3}{4}$